

RHEIN-SIEG-KREIS  
DER LANDRAT

**ANLAGE** \_\_\_\_\_  
**zu TO.-Pkt.** \_\_\_\_\_

51.0 Zentrale Dienste, Jugendamt

01.02.2005

## B e s c h l u s s v o r l a g e

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

<b>Gremium und Datum</b>	<b>Jugendhilfeausschuss am 17.02.2005</b>
--------------------------	---

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Ausbildungs- und Schulabbrecher (ASA)</b>
---------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird um Beratung und Entscheidung gebeten.

Vorbemerkungen:

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf und Troisdorf-Sieglar bieten für junge Menschen, die ihre Ausbildung abgebrochen haben, zwei Projekte mit modularen Angeboten an. Ziel dieser Projekte ist es, die jungen Menschen möglichst schnell in eine neue Ausbildungsstelle zu vermitteln. Die Projektangebote wurden und werden von einer Arbeitsgruppe zusammen mit der Koordinationsstelle für Jugendberufshilfe des Kreisjugendamtes konzipiert und durchgeführt.

Erstmalig im Schuljahr 2003/2004 wurden diese Projekte aus Mitteln des Kreisjugendamtes finanziell unterstützt. Inhalte und Ziele können der Beschlussvorlage zur Sitzung am 24.09.2003 entnommen werden (siehe auch JHA-Beschluss Nr. 310/03).

Im Schuljahr 2004/2005 beabsichtigen die beiden Berufskollegs die Fortführung der besonderen Angebote für die genannte Zielgruppe. Zum Antrag wird auf die haushaltsrelevanten Anträge verwiesen (dortige Anlage 3), die den Mitgliedern des Ausschusses gesondert zur Einladung zugehen.

Da die Antragsteller die Förderhöhe nicht konkret beziffert haben, hält die Verwaltung es für sinnvoll, den Umfang der Förderung für die beabsichtigten Angebote an den Ausgaben im Vorjahresschuljahr zu orientieren und jedem Berufskolleg einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.250 € zu gewähren.

Bezüglich des Haushaltsansatzes und weiterer Anträge für Maßnahmen im Rahmen von Jugendsozialarbeit wird auf die haushaltsrelevanten Anträge verwiesen (dortige Anlagen 1 und 2), die den Mitgliedern des Ausschusses gesondert zur Einladung zugehen.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.02.2005

Im Auftrag